

II- 1230 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

535 / A. B.  
zu 548 / J.  
Präs. am 14. Mai 1971

12. Mai 1971

Zl. 23.583-PrM/71

Parlamentarische Anfrage Nr. 548/J  
an den Bundeskanzler, betreffend  
eine Meldung der "Sozialistischen  
Korrespondenz" vom 6.3.1971

An den

Präsidenten des Nationalrates  
Herrn Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER  
1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PRADER, KINZL und Genossen haben am 17. März 1971 unter der Nr. 548/J an mich eine Anfrage betreffend eine Meldung der "Sozialistischen Korrespondenz" vom 6.3.1971, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"In der 'Sozialistischen Korrespondenz' vom 6.3.1971, Nr. 64/71 ist zu lesen, daß am Samstag eine von mehr als 200 sozialistischen Vertrauensmännern des Bundesheeres aus allen Teilen Österreichs besuchte Konferenz in Wien stattfand, an der als Gast auch der Verteidigungsminister LÜTGENDORF teilnahm.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

- 1) Fand diese Konferenz während oder außerhalb der Dienstzeit statt ?
- 2) Wer bezahlte die Reisekosten für die aus allen Teilen Österreichs angereisten Konferenzteilnehmer?
- 3) Wo wurde die Tagung abgehalten?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zunächst stelle ich fest, daß es sich bei der Konferenz sozialistischer Vertrauensmänner des Bundesheeres um keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzlers handelt.

- 2 -

Dennoch bin ich - ohne Präjudiz - bereit, den anfragenden Herrn Abgeordneten auf Grund der von mir eingeholten Informationen die nachstehenden Auskünfte zu geben:

Zu Frage 1:

Die Konferenz wurde von der sozialistischen Fraktion der Gewerkschaft der öffentlichen Bediensteten - Bundessektion Landesverteidigung - am Samstag, dem 6. März 1971 um 10.00 Uhr abgehalten.

In der Einladung an die Konferenzteilnehmer heißt es wörtlich:

"Da es sich um eine politische Veranstaltung handelt, kann keine Dienstfreistellung beantragt werden. Solltest Du zufällig an diesem Samstag Dienst haben, mußt Du tauschen, oder Dir einen Urlaubstag nehmen."

Zu Frage 2:

Die Kosten wurden zum Teil von der sozialistischen Fraktion, zum Teil von den Teilnehmern selbst getragen.

In der Einladung an die Konferenzteilnehmer heißt es wörtlich:

"Wir können als Spesenersatz für Deine Auslagen nur S . . . bieten. Wir bitten um Verständnis dafür, glauben aber, daß eine derartige Veranstaltung ein kleines finanzielles Opfer lohnt."

Im Hinblick darauf, daß der Spesenersatz nach der erforderlichen Anreise variiert wurde, kann der Betrag nicht angegeben werden.

Zu Frage 3 :

Die Veranstaltung fand im "Haus der Begegnung" in Wien 6., Königsegg-Gasse statt.

